

Anmeldung

Ich melde mich an zum Kurs

”Ich liebe die Frau, die ich bin”

Freitag, 11. Februar bis
Montag, 14. Februar 2022

Kurs 22/06

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Alter:
(freiwillig) _____

Unterschrift: _____

Unsere Kurswoche beginnt am Freitag um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und endet am Montag mit dem Mittagessen.

Neben unseren gemeinsamen Treffen bleibt Ihnen Zeit zur freien Gestaltung Ihres Aufenthaltes in *Kloster Arenberg*: Von Anwendungen im Vitalzentrum über spirituelle Impulse bis zum Verweilen in der Ruhe und Stille des Klosterparks.

Kosten

535,- € (Ü / VP / incl. Kurskosten)

Die Unterbringung erfolgt in Zimmern der Kategorie II. Auf Wunsch können Sie auch Zimmer anderer Kategorien gegen Aufpreis buchen.



KLOSTER ARENBERG
erholen • begegnen • heilen

Cherubine-Willimann-Weg 1 • 56077 Koblenz
Tel.: 0261 / 6401-0 • Fax 0261 / 6401-3454
www.kloster-arenberg.de
E-Mail: info@kloster-arenberg.de

2022



Foto: © iStock

”Ich liebe die Frau, die ich bin”

◆
Maria Magdalena als
Wegweiserin

11. – 14. Februar 2022

„Ich liebe die Frau, die ich bin“

Maria Magdalena als Wegweiserin

Obwohl wir Frauen so viele Freiheiten für uns erreicht haben, sind wir im Umgang mit uns selbst weniger frei. Wir gehen oft zu streng mit uns um. Wir neigen dazu, uns für Verhaltensweisen und Geschehnisse zu verurteilen, die unsere Güte bräuchten.

Wie oft tragen wir Schuldgefühle in uns, die gar nichts mit wirklicher Schuld zu tun haben?

Und wie leicht beneiden oder bewundern wir die Talente anderer, weil wir unsere eigenen nicht mit Freude sehen.

Selbst sympathische Schwächen lehnen wir an uns ab und sind dabei wenig freundlich.

Wir empfinden uns damit nicht liebenswert.

Die selbstkritische Frau in uns ist meist stärker als die warmherzige. Uns fehlt die Leichtigkeit und die Milde.

Das können wir ändern.

Dazu brauchen wir kein selbstverliebtes Kreisen um uns, wir brauchen vielmehr Annahme und Weitherzigkeit für uns.

In der biblischen Figur Maria Magdalena finden wir ein Vorbild, wie uns ein eigener Weg zu mehr Liebe und Stärke gelingen

kann. An ihrem Beispiel erkennen wir, dass es möglich ist, mit Kränkungen, Minderwertigkeitsgefühlen, Perfektionismus und Gefühlen wie Schuld, Neid und Unzufriedenheit umzugehen und dabei die eigene Weiblichkeit wertzuschätzen.

Durch geistige Impulse, Einzelarbeit und Gespräche kann jede Frau herausfinden, wie befreiend ihre Herzenswärme auf sie und andere wirken kann.

Kursleitung

Linda Jarosch
(Seminarleiterin und Autorin)

*Wir haben die Sehnsucht,
ein unbedingtes Ja*

zu uns zu sagen.

Ein Ja aus Selbstachtung

für unser Frausein,

auch mitten in unseren

Unzulänglichkeiten und

schwierigen Phasen.

Wir brauchen dazu kein

selbstverliebtes Kreisen um uns,

sondern mehr Annahme

und Warmherzigkeit

uns selbst gegenüber.

„Ich liebe die Frau, die ich bin“ Linda Jarosch